

Vorwort

Birgitt Riegraf

In diesem Jahr können wir auf 25 Jahre Hochschuldidaktik an der Universität Paderborn zurückblicken. Während dieses Zeitraums haben sich die hochschuldidaktische Forschung, ihre Methoden und ihre Anwendung in einer Weise entwickelt, die zu einer beständigen Professionalisierung universitärer Lehre und zur erfolgreichen Umsetzung des Bildungsauftrags der Universitäten ganz wesentlich beiträgt. Gute Lehre ist eine große Anforderung sowie eine der wesentlichen Grundlagen für eine gelingende Wissensvermittlung und damit ein zentrales Handlungsfeld für Hochschulen. Dies gilt nicht zuletzt mit Blick auf die derzeitigen und zukünftigen Herausforderungen, die es im Sinne gelebter Vielfalt produktiv zu bewältigen gilt: Hohe Studierendenzahlen verbunden mit zunehmend heterogenen bildungsbiografischen Voraussetzungen der Studienanfänger*innen sind inzwischen durchgehend Realität und bedürfen professioneller didaktischer Konzepte. An der Universität Paderborn wurden hierfür mit der Etablierung eines profilierten hochschuldidaktischen Angebots bereits vor 25 Jahren die richtigen und zukunftsweisenden Weichen gestellt.

Die aufgrund der seit 2019 anhaltenden Pandemiesituation notwendige weitreichende Umstellung auf digitale Lehr-, Lern- und Prüfungsformate hat die praktische Bedeutung hochschuldidaktischer Konzepte in besonderem Maße sichtbar gemacht. Aus gegebenem Anlass steht der vorliegende Sammelband unter dem Thema »Hochschule auf Abstand«. Er greift damit nicht nur hochaktuelle Fragestellungen auf, sondern bietet zugleich eine erste Bestandsaufnahme der unterschiedlichen, in diesem Zusammenhang zu berücksichtigenden Aspekte, die aus den jeweiligen Perspektiven der beteiligten Gruppen von Akteurinnen und Akteuren beleuchtet werden. Das Verhältnis von Präsenzlehre zu digitalen Formaten stellt dabei einen wichtigen Bezugspunkt dar, aber auch die Frage nach konkreten Erfahrungen, veränderten Bedarfen, neuen Erkenntnissen sowie daraus abgeleiteten Erwartungen und Wünschen für die Zukunft. Auf diese Weise entsteht ein ebenso großflächiges wie differenziertes Bild, das im Sinne einer Zwischenbilanz zunächst Erfahrungsräume absteckt und die diesen innewohnenden Potentiale konturiert. Die breit angelegte Perspektivierung, die neben Lehrenden und Studierenden auch die hochschuldidaktischen Einrichtungen, die Medienzentren, die Hochschulbildungsforschung sowie die Universitätsleitung und Verwaltung einbin-

det, vermittelt einen vielschichtigen Eindruck von den komplexen Zusammenhängen und bietet zugleich eine hervorragende Grundlage zum Weiterdenken.

Die nachhaltige und zukunftsgerichtete Weiterentwicklung von Studium, Lehre und Lehrkonzepten ist eine zwingende Notwendigkeit und dies nicht nur im Hinblick auf den erfahrenen Digitalisierungsschub, hinter den wir nicht zurückkönnen. Der vorliegende Sammelband stellt einen wichtigen Beitrag zu der damit verbundenen Diskussion dar.

*Professorin Dr. Birgitt Riegraf
Präsidentin der Universität Paderborn*